

Die Eilendorfer ärgern den Tabellenführer Vichttal

Fußball-Landesliga: Außenseiter gewinnt 4:2 beim VfL. Hertha Walheim will mit einem Sieg in Brühl noch „in der Verlosung“ bleiben.

Vichttal – SV Eilendorf 2:4: „Das passte in die Woche rein“, war Vichttals Trainer Andi Avramovic bedient nach der 2:4-Niederlage gegen den SV Eilendorf. Für den Tabellenführer war es nach dem schweren Verkehrsunfall eines Spielers kein normales Spiel. Und auch sportlich verlief das Duell mit Eilendorf unglücklich. „Der Sieg des SV war extrem von uns begünstigt.“ Den Gäste-Toren durch Cebeci (10.) und Valerius (50.) gingen krasse Fehlpassse voraus.

„Dann zeigen wir Moral und kommen zurück, vergeben nach dem 2:2 aber eine Riesenchance.“ Gerhards (53.) und Weitz (56.) sorgten für Hoffnung beim Gastgeber, doch ein Handelfmeter und ein Foulfeldmeter, beide verwandelt durch Simons (76./90+1), verderben die Hoffnung auf einen Dreier. Obendrein habe der Gegner recht „nackelig“ gespielt und der Schiedsrichter das nicht früh genug unterbunden, kritisierte Avramovic. „Aber so ist das halt gegen den Tabellenführer.“

SV-Trainer Achim Rodtheut war mächtig „stolz auf meine Jungs“. Er sah eine sehr gute Leistung seiner Mannschaft, „sie hat unglaublich stark aufgespielt, und der Sieg war sicher nicht unverdient.“ Besonders angetan war er von der Reaktion nach dem 2:2.

Wenn Trainer anfangen, das gegnerische Team zu loben, geht es meist darum, der anderen Mannschaft die Favoritenrolle in die Schuhe zu schieben. Wenn Michael Burlet, Trainer des **SV Breinig**, über den **Kohlscheider BC** als kom-

menden Gegner spricht, hat man den Eindruck, dass die freundlichen Worte durchaus ernst gemeint sind: „Der Kohlscheider BC ist die positive Überraschung in der Landesliga“, sagt Burlet und fügt an: „Der Erfolg des KBC ist kein Glück, sondern hängt mit ihrer Art, Fußball zu spielen, zusammen.“ Das freut natürlich auch den gegnerischen Trainer Thomas Virnich, der allerdings noch bescheiden den geschafften Klassenerhalt vier Spieltage vor

„Der Kohlscheider BC ist die positive Überraschung in der Landesliga.“

BREINIGS TRAINER MICHAEL BURLET

Saisonende feiern will. „Die vier, fünf Mannschaften an der Spitze, und dazu zählt auch Breinig, sind schon in einer anderen Liga unterwegs“, gibt Virnich das Lob zurück – und stuft sein Team als Tabellen-sechsten damit als „Top of the Rest“ ein. „Wir können mit den Partien gegen die Spitzenmannschaften nun schon Erfahrung für die nächste Saison sammeln“, sagt Virnich – und Burlet verspricht ihm: „Wir wollen mehr Gas geben und besser Fußball spielen als der Gegner.“

Lob für den Gegner hat Helge Hohl als Trainer von **Hertha Walheim** nur indirekt parat, wenn er über den SC Brühl sagt: „Uns erwartet wie immer eine schwierige Aufgabe, aber das ist eine besonders schwierige.“ Der Vierte empfangt den Dritten, und das ist es

klar, dass Walheims Coach meint: „Ein Unentschieden ist für beide Teams eigentlich schon zu wenig, der Gewinner dieser Partie ist in den letzten drei Spielen dann noch in der Verlosung um den Aufstieg.“ Und da Brühl für seine Offensivstärke bekannt ist, kündigt Hohl an, dort ebenfalls auf die Abteilungs Attacke zu setzen, so dass die Zuschauer einen packenden Schlagabtausch erwarten dürfen.

Manchmal geht es ganz schnell: „Am Mittwochabend kam der Anruf mit der Frage, am Donnerstag haben wir uns geeinigt und abends hatte ich das erste Training mit der Mannschaft“, sagt Wilfried Schmitz, für die letzten vier Spieltage Trainer von **Germania Eicherscheid** (siehe Zusatzbox). „Die Mannschaft hat meines Erachtens die Qualität für die Landesliga und auf einem Abstiegsplatz nichts verloren“, sieht Schmitz durchaus Chancen auf den Klassenerhalt. Zumal er einen Großteil der Spieler noch aus seiner vorherigen Zeit in Eicherscheid kennt. Dennoch dürfte der FC Niederau, zu dem die Germania am Sonntag reist, sicher keine dankbare erste Aufgabe für einen Trainer auf Zeit sein. „Aber ich habe als Spieler und als Trainer erlebt, dass man das schaffen kann“, sagt Schmitz und kündigt an, „in ein paar Ä... zu treten“. Wenn's hilft.

Noch sechs Punkte weiter unten steht die Reserve von **Alemannia Aachen**. Die Partie gegen Erststadtlehenich dürfte für Trainer Moses Sichone so ziemlich die letzte Gelegenheit sein, zu punkten und dem Abstieg vielleicht noch zu entgehen. Danach bleiben nur noch drei Partien. (rom)



Kampfbetont: Die Eilendorfer (in Weiß) setzten den favorisierten Vichttalern mächtig zu. Foto: Kurt Bauer

Eicherscheid: Trainerwechsel auf der Zielgeraden

Auf der Zielgeraden der Meisterschaft, vier Spieltage vor Schluss, trennten sich am Donnerstag die Wege von Trainer Bernhard Schmitz und Germania Eicherscheid. „Der SV Germania Eicherscheid trennt sich von Trainer Bernhard Schmitz und bedankt sich bei ihm für die engagierte und erfolgreiche Arbeit in den vergangenen zweieinhalb Jahren. Das Traineramt übernimmt ab sofort bis zum Saisonende Wilfried

Schmitz“, teilte der Vorsitzende der Germania, Günter Scheidt, mit.

Mit Bernhard Schmitz stieg die Germania in die Landesliga auf. Er hatte in der Winterpause der Saison 2014/15 das Traineramt von Wilfried Schmitz übernommen, der damals aus beruflichen Gründen ausschied und nun wieder sein Nachfolger wird. Bernhard Schmitz wollte sich zu den Gründen nicht äußern. (kk)